© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Ueber Farbenabänderungen bei Blüten vorarlbergischer Pflanzen.

Von

P. Th. A. Bruhin.

Vorgelegt in der Sitzung vom 3. Juli 1867.

In der Zeit von 4 Jahren, während welcher ich Vorarlberg in naturhistorischem Interesse zu allen Jahreszeiten und nach allen Richtungen durchstreifte, fiel mir das häufige Vorkommen abnorm gefärbter Blüten in diesem Floragebiete auf und ich richtete daher mein besonderes Augenmerk auf derartige Vorkommnisse, in der Hoffnung zu einigen allgemein gültigen Schlüssen zu gelangen, welche zur Erklärung dieser auffallenden Erscheinung etwas beitragen könnten. Obwohl mir dieses bis jetzt nur theilweise gelungen ist, so stehe ich doch nicht an, das Ergebniss meiner bisherigen Beobachtungen hier mitzutheilen.

Verzeichniss der in Vorarlberg von mir beobachteten Farbenabänderungen *).

	Normalfarbe	Farbenabänderungen		
Anemone hepatica L.	blau	—	roth [1])	—
Aquilegia vulgaris L.	blau	—	roth	—
Corydalis cava Schw. et K.	purpurn	weiss	—	—
Arabis hirsuta Scop.	weiss	—	—	grün

*) Die nähern Standortsangaben finden sich in meinen „Beiträgen zur Flora Vorarlbergs" (im 8. Rechenschaftsbericht des Vorarlberger Museumsvereines S. 58) — und in den „Neuen Beiträgen zur Flora Vorarlbergs." (Verh. d. St. Gallischen naturw. Ges. 1865/66). Seitherige neue Funde sind mit Ziffern versehen und der Standort in der entsprechenden Note angegeben.

[1]) St. Gerold.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

	Normalfarbe	Farbenabänderungen		
Cordamine pratensis L.	lila	weiss	—	—
Capsella Bursa pastoris Mch.	weiss	—	—	grün
Raphanus Raphanistrum L.	weiss	—	—	gelb [2])
Viola odorata L.	violett	weiss	purpurn	—
Polygala Chamaebuxus L.	gelb	—	purpurn	—
— amara L.	blau	weiss	—	—
— vulgaris L.	blau	—	roth	—
Silene nutans L.	weiss	—	roth [3])	—
— inflata Sm.	weiss	—	roth	—
— Armeria L.	roth	weiss	—	—
— acaulis L.	roth	weiss	—	—
Lychnis diurna Sm.	roth	weiss	—	—
Cerastium glomeratum Thuill.	weiss	—	—	grün
— triviale Link.	weiss	—	—	grün
Geranium palustre L.	purpurn	weiss	—	—
— Robertianum L.	rosa	weiss	—	—
Ononis spinosa L.	rosa	weiss	—	—
Medicago falcata L.	gelb	—	—	grün viol.*)
Trifolium pratense L.	purpurn	weiss	—	—
Lotus corniculatus L.	gelb	—	—	orange
Geum urbanum L.	gelb	—	—	grün **)
Fragaria vesca L.	weiss	—	—	grün [4])
Pimpinella magna L.	weiss	—	roth [5])	—
Valerianella dentata	weisslich	—	—	grün
Succisa pratensis Mch.	blau	—	roth	—
Scabiosa Columbaria L.	blau	weiss	roth	—
Achillea Millefolium L.	Strahl weiss	—	Strahl roth	—
Senecio cordatus Koch.	gelb	—	—	blau?
Carduus defloratus L.	roth	weiss***)	—	—
Serratula tinctoria L.	roth	weiss	—	—
Centaurea Cyanus L.	blau	weiss (cult.)	roth (cult.)	—
Cichorium Intybus L.	blau	weiss	roth	—
Phyteuma spicatum L.	gelblich-weiss	—	—	hechtblau

[2]) Schlins. [3]) St. Gerold. [4]) St. Gerold. [5]) Nicht selten auf allen Alpen.
*) Beitr. z. Fl. Vorarlb. S. 40. = var. *versicolor* Koch.
**) Das. S. 56.
***) In den N. Beitr. irrig als *C. crispus*.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

	Normalfarbe	Farbenabänderungen.		
Campanula Trachelium L.	blau	weiss	—	—
— pusilla Haenke.	blau	weiss	—	—
— patula L.	röthlich	weiss	—	—
— glomerata L.	violett	weiss	—	—
— barbata L.	blau	weiss	—	—
Calluna vulgaris Salisb.	lila	weiss	—	—
Rhododendron ferrugineum L.	roth	weiss	—	—
Gentiana acaulis L.	blau	weiss	—	—
— asclepiadea L.	blau	weiss	—	—
— verna L.	blau	weiss	—	—
— germanica W.	violett	weiss	—	—
Erythraea Centaurium Pers.	roth	weiss	—	—
Echium vulgare L.	blau	weiss	roth	—
Myosotis palustris With.	blau	weiss	roth	—
Verbascum nigrum L.	gelb	weiss	—	—
Veronica Beccabunga L.	blau	weiss	—	—
— urticifolia L. fil.	roth	weiss	—	—
Salvia pratensis L.	blau	weiss	roth	—
Origanum vulgare L.	roth	weiss	—	—
Thymus Serpyllum L.	roth	weiss	—	—
Clinopodium vulgare L.	roth	weiss	—	—
Lamium maculatum L.	purpurn	weiss	—	—
Galeopsis Ladanum L.	purpurn	weiss	—	—
Ajuga reptans L.	blau	weiss	roth	—
Orchis militaris L.	röthlich	ganz weiss	—	—
Epipactis palustris Crtz.	röthlich	ganz weiss	—	—
	63	42	17	12

Wenn es erlaubt ist, aus den Vorkommnissen eines einzelnen Floragebietes auf die Gesammtflora zu schliessen, so würden sich aus dem vorhergehenden für die Farbenabänderungen bei Blüten folgende allgemeine Regeln ergeben:

1. Die Verfärbung bei Blüten besteht entweder, wie beim Albinismus der Thiere, in einem Mangel des Pigments, wodurch weisse oder blasse Formen entstehen — oder in einer aussergewöhnlichen Anhäufung von Farbstoff, wodurch die Blüten dunkler gefärbt erscheinen (Chlorismus, Rubrinismus, Cyanismus, Melanismus).

2. Der Leucopathie sind vorherrschend rothe und blaue — äusserst selten gelbe Blüten unterworfen.

3. Blüten-Albinos, deren Normalfarbe blau oder violett ist, haben in der

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Regel auch eine rothblühende Form. Eine Ausnahme hievon bilden *Gentiana* und *Campanula*.

4. Weisse Blüten verfärben sich gewöhnlich in grün oder roth.
5. Vergrünte Blüten finden sich meistens an schattigen Orten.
6. Die Verfärbung in Weiss geschieht sowohl im Schatten, als auch im Lichte, auf trockenem und auf nassem Boden.
7. Die meisten Fälle abnormer Färbung kommen (in unserer Flora) bei Papilionaceen, Compositen, Campanulaceen, Gentianeen und Labiaten vor.
8. Der Ausdruck „Normalfarbe" ist ein sehr relativer, indem viele Blüten regelmässig in zwei oder mehreren verschiedenen Farben auftreten. — Dieser Ausdruck bezieht sich daher in vielen Fällen nur auf das relativ häufige Vorkommen einer oder der andern Blütenfarbe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Bruhin Thomas Aquinas

Artikel/Article: Ueber Farbenabänderungen bei Blüten vorarlbergischer Pflanzen. 639-642